

Einsiedler

Vor wenigen Jahren hatte ich genug von den ganzen Menschen in der Stadt. Selbst auf dem Land war es mir noch zu voll. Also nicht unbedingt zu voll, eigentlich eher zu verbunden. In der Stadt hatte ich meine Anonymität, niemand kannte mich und wenn es jemand tat, dann traf man sich eigentlich nie zufällig. Ich konnte mehr oder weniger machen was ich wollte, es gab immer jemanden, ganz in meiner Nähe, der skurriler war als ich. Auf dem Land kannte dich hingegen jeder. Wohin du auch gegangen bist, was du auch gemacht hast, irgendwie wusste am Ende die ganze Nachbarschaft Bescheid. Und egal wie normal etwas war, irgendwie fanden sie immer einen Weg dich dafür zu verurteilen. Wenn mich Getrud von gegenüber beim Einkaufen traf, konnte ich mir drei Tage später von Hermann anhören, warum ich denn die Bio-Eier kaufen würde, das sei doch eh alles neumodischer Humbug. Schrecklich.

Das konnte und wollte ich nicht ertragen. Also entschloss ich mich dafür an einen sehr einsamen Ort zu flüchten. Und ja ich bin geflüchtet, ich habe diesen Lärm oder das ständige Gerede einfach nicht mehr ausgehalten. Also machte ich mich auf die Suche nach dem perfekten Ort für mich. Ich dachte an eine einsame Insel, aber das war zu teuer. Ich hätte die ganze Insel kaufen müssen um zu verhindern, dass andere Leute dorthin kämen. Das konnten sich vielleicht 1% der Bevölkerung leisten. Also suchte ich weiter. Es musste ja eine Möglichkeit geben möglichst ohne Nachbarn zu leben. Eine Hütte mitten im Wald wäre noch eine Option gewesen. Aber da gab es leider nicht wirklich Angebote. Die meisten Wälder waren geschützt und für ein halbwegs modernes Haus oder eine Hütte mit Wasser und Stromversorgung hätte man den halben Wald umgraben müssen. Ausgeschlossen.

Aber dann stolperte ich über das perfekte Angebot. Nicht ganz günstig, aber machbar. Es wurde eine Straße, etwa 4 km lang, mit dem umliegenden Land angeboten. Ich dachte erst, dass das Angebot ein Scam sei, aber ich konnte die Straße tatsächlich kaufen. Und mit ihr sehr, sehr viel Land. Dafür musste ich nicht einmal meine Seele verkaufen. Ich entschloss mich dazu etwa auf der Mitte dieser Straße mein Haus zu bauen. Es war perfekt. 2 km in jede Richtung nichts und niemand. Ich wollte nackt in meinem Garten Yoga machen? Kein Problem. Der nächste Supermarkt, sowie die nächste Stadt waren über 30 Minuten entfernt. Hier kam niemand entlang, der nicht musste. Hier fühlte ich mich wohl.

© **Menshenblind**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)